



© 13 November 2002, 11:05 (CET)

## GREENPEACE FÄHRT ZWÖLF CASTOREN NACH BERLIN



"Wir bringen das Atommüllproblem dahin, wo es hingehört: zu den verantwortlichen Politikern in Berlin", erklärt Sven Teske, Greenpeace-Energieexperte in Berlin. "Rot-Grün redet vom Atomausstieg und gleichzeitig bleiben die Atomkraftwerke am Netz, die Plutoniumproduktion geht weiter und der Atommüll landet schließlich im Zwischenlager Gorleben."

Allein aus den Plutoniumfabriken in Frankreich und Großbritannien sollen ab 2003 noch 135 Castorbehälter mit hochradioaktivem Müll nach Gorleben transportiert werden. "Wenn erst mal mehr als Hundert Castorbehälter im Zwischenlager stehen, wird keine Regierung der Welt sie dort wieder wegfahren. Dann wird der hochradioaktive Müll nach dem Motto *Vergraben und Vergessen* doch noch im unsicheren Salzstock Gorleben verbuddelt", sagt Teske.

Die Entscheidung, den Salzstock in Gorleben zum Atommülllager auszubauen, wurde 1977 vom damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht (CDU) nicht aus geologischen, sondern aus rein politischen Gründen getroffen. Albrecht sprach sich für den Standort an der Grenze zur DDR entgegen den Empfehlungen der wissenschaftlichen Findungskommission aus und sagte: "Da werden sich die Ostzonalen schön ärgern."

Schon die erste Erkundung des Salzstocks von 1979 bis 1981 hatte ergeben, dass er Kontakt zu Grundwasser führenden Bodenschichten aufweist und die hochgiftigen radioaktiven Spaltprodukte nicht für Hunderttausende von Jahren vor der Biosphäre abschirmen kann.

---

#### ÜBER GREENPEACE DEUTSCHLAND

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft.

---

 pr.co

**GREENPEACE**

Greenpeace Deutschland